



Workshops auf dem Segelboot

Die Weite des Ozeans, die Naturgewalt von Wasser und Wind, die Enge an Bord eines Schiffes ...

... für manche Seminare ist ein Segelboot als Veranstaltungsort geradezu ideal.

Etwa, wenn es um **Teambildung, Konfliktmanagement, soziale Kompetenz** geht oder einfach um eine Auszeit, in der gestresste Manager auftanken und über ihr Leben und ihre Ziele reflektieren.

Eine Woche lang shippern die maximal acht Teilnehmer auf unserer

Jeanneau Sun Odyssey 49

entlang der kroatischen Mittelmeerküste oder in ihren Wunschrevieren.

Organisation und Auswahl der Verpflegung, Kochen, Abwaschen, Ankerwache, Nachtfahrt, Mann-über-Bord-Manöver – die Führungskräfte bewegen sich auf ungewohntem Terrain und setzen sich mit eigenen und fremden Grenzen auseinander.

Wer führt? Wer passt sich an? Welche Rolle spiele ich im Team? Wie laufen Absprachen? Wie gehe ich mit Unsicherheit und Stress, Gefühlen und Konflikten um?

Während des Törns in Begleitung eines professionellen Skippers nähern sich die Seminarteilnehmer der Beantwortung dieser und anderer Fragen.

Nicht seglerische Höchstleistungen stehen im Vordergrund – besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – sondern die **Übertragbarkeit der Erkenntnisse auf das Berufsleben.**



Reflexions- und Theorieeinheiten helfen den Managern, die Erfahrungen einzuordnen.

Die Teilnehmer erleben sich sowohl als Teammitglied als auch als Führungsperson. Sie erkennen ihre bevorzugte Rolle und die Auswirkungen auf die Gruppe. Sie verstehen, wie Teams funktionieren und wie sie sie zu guten Arbeitsergebnissen führen können.

Weitere Infos bei Kurt Polly

Polly & Partner

Mail: segeln@polly.at

Tel: ++ 43 699 132 54 222

www.polly.at

Wer zusätzlich zu seglerischen Erfahrungen ein Spezialthema behandelt haben möchte – als eigene Weiterbildung oder als Incentive, findet hier einige

Seminarthemen & Specials

„Wer ein Boot bauen will...lehre seine Männer die Liebe zum Meer!“

Soll das Unternehmerschiff wirklich auf Erfolgskurs laufen, braucht es beide Steuerungen „Leadership“ und „Management“ und zwar unter vollem Einsatz ihrer jeweiligen Funktion.

Gutes Management muss vor allem versuchen, der Komplexität Herr zu werden, der sich ein modernes Unternehmen heute gegenüber sieht.

Effiziente Führung dagegen muss sich bemühen, den Wandel durchzusetzen, mit dem das Schiff „Unternehmen“ auch künftig über Wasser bleibt.

Weit vorausblickende Kapitäne repräsentieren die ausgewogene Balance zwischen „overmanaged“ and „underled“.

Wie Sie die Richtung vorgeben und Ihre Mitarbeiter auf ein gemeinsames Ziel einschwören.



„Ihr Unternehmen in den Augen der Kunden“

– Kundenzufriedenheit, Kundenorientierung in Richtung optimiertes Marketing und Verkauf.

Von der individuellen Ist-Analyse durch Erarbeitung Ihrer individuellen „Mystery Check“ Liste zu neuen Perspektiven.

Kundenzufriedenheit messen und managen – 8 Hebel zum Erfolg.

„Ihre Produkte emotional aufladen und leichter verkaufen“

Durch Emotionalisierung der Zielgruppen lassen sich – auch mit schmalen Budgets – hohe Werbewerte erzielen.

Wir entwickeln gemeinsam griffige Ideen, solide Konzepte und Umsetzungsschienen.

Das künftige Geschäft – wissensgestützt

Wissensmanagement: von Daten über Information zu Wissen.

Erfolg haben in Zukunft die Unternehmer, die bei ihren Angeboten die Kunst beherrschen, Information in Wissen zu übertragen.

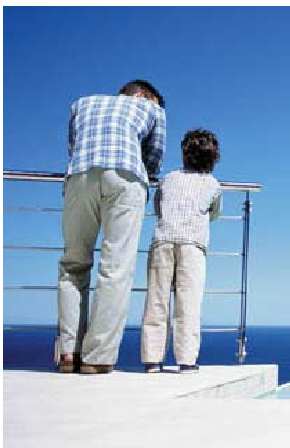
6 Bausteine wissensbasierter Firmen.

Leitfaden für strategische Allianzen

Wie man durch geschickte Kooperation mit anderen auf die Überholspur wechselt:

Immer mehr Unternehmen suchen in Allianzen Zeit-, Know-How, Globalisierungs-, Kosten- und Kompetenzvorteile.

Faktoren für den Erfolg und die Dynamik strategischer Partnerschaften als Basis für Synergien.



Wie sich die Nachfolge in Familienunternehmen regeln lässt

Eine rechtzeitige und umfassende Regelung der Firmennachfolge ist von essentieller Bedeutung:

Eine gründliche Vorbereitung der Unternehmensübergabe und rechtzeitiger konfliktfreier Generationswechsel sind entscheidend für das Überleben des Familienbetriebs.

In Modellstudien beleuchten wir verschiedene Möglichkeiten der Nachfolgeregelung.

„Vater & Sohn-Törns“

Wenn Väter mit ihren Söhnen segeln gehen, können echte Abenteuer gemeinsam erlebt werden, Gespräche von „Mann zu Mann“ wirken einer möglichen Entfremdung entgegen, Teamarbeit in ungewohnter Umgebung schweißt fürs Leben zusammen.